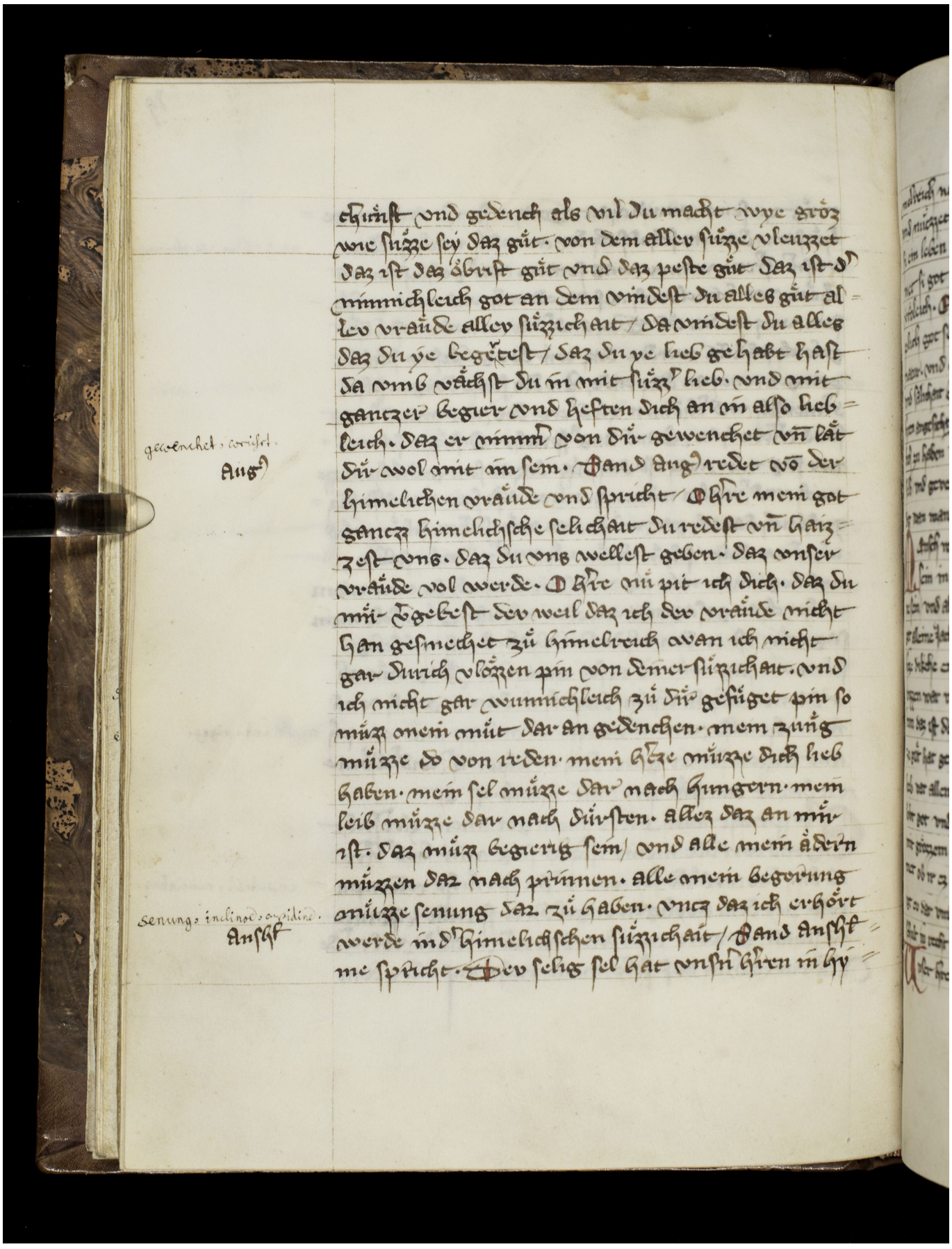
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 19v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



chunst vnd gedenck als vil du macht wye groz
wie suzze sey daz gut. von dem alley suzze vleuzzet
daz ist daz obrist gut vnd daz peste gut daz ist der
nimmichleich got an dem vindest du alles gut al=
ley vraude alley suzzichait / da vindest du alles
daz du ye begertest / daz du ye lieb gehabt hast
da vmb vachst du in mit suzzer lieb. vnd mit
ganczer begier vnd heften dich an in also lieb=
leich. daz er nimmer von dir gewenchet vn lat
dir wol mit im sein. Sand Aug redet vō der
himelichen vraude vnd spricht / O herre mein got
ganczz himelichsche selichait du redest vn haiz=
zest vns. daz du vns wellest geben. daz vnser
vraude vol werde. O herre nu pit ich dich. daz du
mir vergebest der weil daz ich der vraude nicht
han gesmechet zu himelreich wan ich nicht
gar durich vlozzen pin von deiner suzzichait. vnd
ich nicht gar wunnichleich zu dir gefuget pin so
muzz mein mut dar an gedenchen. mein zung
muzze do von reden. mein hertze muzze dich lieb
haben. mein sel muzze dar nach hungern. mein
leib muzze dar nach dursten. allez daz an mir
ist. daz muzz begierig sein / vnd alle mein adern
muzzen dar nach prinnen. alle mein begerung
muzze senung dar zu haben. vncz daz ich erhort
werde in der himelichschen suzzichait / Sand Anshelme
spricht. Der selig sel hat vnsern herren in hy=

gewenchet, wichet.
Aug

senung, inclinod, cupidine.
Anshl